

Die wissenschaftliche Umschrift (Transkription)

Im Allgemeinen wird die Umschrift der *Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* (DMG) angewandt.

Für die Transkription des *Persischen* gibt es noch keine einheitliche Regelung: entweder wird konsequent die arabische Umschrift benutzt (also nur die Vokale a, u und i) oder die heutige Aussprache wird berücksichtigt, siehe folgende Tabelle „DMG-Umschrift (Persisch)“.

Es wird allerdings empfohlen, dass bei der Transkription klassischer Texte die erste Methode angewandt wird, insbesondere bei Namen oder arabischen Titeln und Termini. Bei der Transkription des modernen Persisch sollte konsequent die zweite Methode angewandt werden. In jeden Fall sollte zu Anfang einer wissenschaftlichen Arbeit gesagt werden, an welchen Regeln sich die Transkription orientiert.

Konsonanten

Arabisch-persischer Buchstabe (alleinstehend)	Arabisch-persischer Buchstabe (Ende – Mitte – Anfang)	DMG-Umschrift (Arabisch) ¹	DMG-Umschrift (Persisch)	ĪA-Umschrift ² (Osmanisch-Türkisch)	El-Umschrift ³	Umschrift der <i>Encyclopaedia Iranica</i>	Arab.-pers. Buchstabe (allein)
أ	أ ل ل	ʾ	ʾ	ʾ	ʾ	ʾ	ا
ب	ب ب ب	b	b	b	b	b	ب
پ	پ پ پ	-	p	p	p	p	پ
ت	ت ت ت	t	t	t	t	t	ت
ث	ث ث ث	t̤	s	s	th	t / s	ث
ج	ج ج ج	ǧ	ǧ	c	dj	j	ج
چ	چ چ چ	-	č	ç	č	č	چ
ح	ح ح ح	ḥ	ḥ	ḥ	ḥ	ḥ	ح
خ	خ خ خ	ḫ	ḫ	ḫ	kh	k	خ
د	د د د	d	d	d	d	d	د
ذ	ذ ذ ذ	d̤	z	z	dh	d / z	ذ
ر	ر ر ر	r	r	r	r	r	ر
ز	ز ز ز	z	z	z	z	z	ز
ژ	ژ ژ ژ	-	ž	j	zh	ž	ژ
س	س س س	s	s	s	s	s	س

¹ DMG = Deutsche Morgenländische Gesellschaft. Die DMG-Umschrift (Arabisch) wird in wissenschaftlichen Bibliotheken i. d. R. auch für alle anderen Sprachen, die mit dem arabisch-persischen Alphabet geschrieben werden, einheitlich angewendet (vgl. *Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken: RAK-WB*, 2., überarb. Ausg., Berlin, Deutsches Bibliotheksinstitut, 1996: Anl. 5, Tab. 2; entspr. DIN-Norm: *Umschrift des arabischen Alphabets* = DIN 31 635).

² *İslâm Ansiklopedisi*.

³ *Encyclopaedia of Islam* (1. u. 2. Ausg.).

